

**Signatur:** 2026.SR.0071  
**Geschäftstyp:** Kleine Anfrage  
**Erstunterzeichnende:** Alexander Feuz (SVP), Thomas Glauser (SVP)  
**Mitunterzeichnende:** –  
**Einreichtdatum:** 26. Februar 2026

**Kleine Anfrage: Alexander Feuz, Thomas Glauser; beide SVP; Tram Bern Ostermundigen: ist die alte Planung angesichts der neusten Entwicklung und der nun doch erfolgreichen Einführung von Doppelgelenkbussen überhaupt noch zeitgemäss?; Antwort**

**Fragen**

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Hatte die Stärkung des Veloverkehrs (durch Velo-Offensive, Verleihvelosystem PubliBike, Verbreitung von E-Bikes etc.) und die vermehrte Nutzung von Home-Office Einfluss auf die ÖV-Nachfrage in der Stadt Bern seit der Zeit, als die Studie von 2016 erarbeitet wurde?
  - 1.1 Wenn ja, welchen? Begründen Sie bitte Ihre Antwort!
  - 1.2 Wenn nein, warum nicht? Begründen Sie bitte Ihre Antwort!
2. Bei den Vorlagen von Tram Region Bern und Tram Bern Ostermundigen wurde von Seiten der Befürworter immer behauptet, dass Doppelgelenkbusse auf den Linien Köniz-Bern resp. Bern Ostermundigen nicht eingesetzt werden können. Fakt: Auf der Linie Köniz Bern werden ab Ende 2026 Doppelgelenkbusse fahren. Das Tram Bern–Ostermundigen ist weiterhin blockiert (vgl. auch heutige kleine Anfrage: Alexander Feuz, Thomas Glauser, Tram Bern Ostermundigen: rechtliche Probleme, Zeitprognose? Kosten?). Würde die Planung angesichts der veränderten Ausgangslage seit der Planung (über 15 Jahre!) noch immer gleich konzipiert?
  - 2.1 Wenn ja, wieso? Begründen Sie bitte ihre Antwort!
  - 2.2 Wenn nein, warum nicht? Was würde heute geändert? Begründen Sie bitte ihre Antwort!

**Begründung**

Das immer noch nicht abgeschlossene Tramprojekt ging nach Auffassung der Fragesteller von Voraussetzungen aus, die heute bereits längstens überholt sind. Der technische Fortschritt ist massiv und die Verkehrsgewohnheiten haben sich verändert. Die Ausgangslage ist heute anders.

In Ostermundigen hat ein Komitee eine Volksinitiative angekündigt, die verlangt, dass auf der Buslinie 10 (Ast Bern Bahnhof–Ostermundigen Rüti) künftig Doppelgelenkbusse verkehren, wie voraussichtlich Ende 2026 auf dem anderen Ast (Bern Bahnhof–Köniz Schliern). Auch die Stadtberner Quartierkommissionen DIALOG Nordquartier und QUAV4 – also die Vertretungen zweier Stadtteile, durch die die Buslinie 10 verkehrt – verlangen, dass eine Doppelgelenkbuslösung geprüft wird. In der Berner Zeitung vom 13. Februar 2026 wurde darüber berichtet.

Es wird ergänzend auf die Fragestellung verwiesen:

**Antwort des Gemeinderats**

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, mit Blick auf alle drei Kleinen Anfragen zum Projekt Tram Bern Ostermundigen (TBO) grundsätzlich festzuhalten, dass ein Doppelgelenkbus nicht schneller umgesetzt werden kann als das Tram: Das Tramprojekt ist baureif, steht kurz vor der Baubewilli-

gung, wurde mehrfach von der Bevölkerung angenommen und ist finanziert – für einen Doppelgelenkbus wären hingegen weitere politische Schritte, Projektierung und Realisierung nötig. Die Voraussetzungen auf dem Ast Ostermundigen sind grundlegend anders als in Köniz, weil auf der Strecke zwischen Bern und Ostermundigen ein grosser Sanierungsbedarf bei Strassen und Werkleitungen besteht. Diese Sanierungen müssten zwingend vor Einführung eines Doppelgelenkbusses erfolgen, da Umleitungen durch die Quartiere mit einem Doppelgelenkbus nur schwer möglich sind. Eine Inbetriebnahme wäre frühestens 2036 realistisch. Zudem besteht das Risiko von Verzögerungen durch Beschwerden beim Doppelgelenkbus ebenso wie beim Tram.

*Zu Frage 1:*

Eine belastbare Aussage darüber, ob und wie sich die Zunahme des Veloverkehrs und die verstärkte Nutzung von Homeoffice auf die ÖV-Nachfrage ausgewirkt haben, lässt sich erst nach dem nächsten Mikrozensus machen. Im Mikrozensus «Mobilität und Verkehr» erhebt der Bund regelmässig das Verkehrsverhalten der Schweizer Bevölkerung. Die nächsten Ergebnisse werden 2027 vorliegen. Auf dem Ast Bern-Ostermundigen ist das Niveau von vor der Coronapandemie (2019) inzwischen bereits wieder erreicht. Die Nachfrage rechtfertigt bereits heute ein Tram – mit der geplanten Siedlungsentwicklung in Ostermundigen wird diese weiter ansteigen.

*Zu Frage 2:*

Stadt und Kanton Bern haben darauf hingewiesen, Doppelgelenkbusse seien eine Übergangslösung, die später je nach Verkehrsaufkommen durch einen leistungsfähigeren Verkehrsträger abgelöst werden müssten. An der Berechtigung einer Tramlösung für den Ast Ostermundigen hat sich seit Beginn der Planung nichts geändert – das belegt die Entwicklung der Fahrgastzahlen. Würde die Planung neu gestartet, müssten einzig die Normen, die sich seit dem Start zum Projekt Tram Region Bern (TRB) geändert haben, berücksichtigt werden.

Bern, 25. März 2026

Der Gemeinderat